

Betriebsanleitung

_____ Kapp- und Gehrungssäge

_____ KGZ 305 E I



KGZ 305 E I

KGZ 305 E I

Impressum

Produktidentifikation

Kapp- und Gehrungssäge Artikelnummer
KGZ 305 E I 5702306

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@holzstar.de
Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 18.07.2024
Version: 1.01
Sprache: deutsch

Autor: ES

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2024 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	2
1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.4 Sicherheitskennzeichnungen.....	5
2.5 Sicherheitsdatenblätter	6
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	6
3.2 Restrisiken	6
4 Technische Daten	7
5 Gerätebeschreibung	7
6 Transport, Verpackung und Lagerung..	8
6.1 Anlieferung und Transport	8
6.2 Verpackung.....	8
6.3 Lagerung.....	8
7 Aufstellen und Anschluss	9
7.1 Aufstellen der Kapp- und Gehrungssäge.....	9
7.2 Montage der Werkstückklemmung	9
7.3 Montage des beweglichen Anschlags	9
7.4 Montage des Verlängerungstisches	10
7.5 Aus- und Einbau des Sägeblatts	10
7.6 Staubbeutel anschließen	11
7.7 Einstellung der Schnitttiefe	11
7.8 Ent- und Verriegelung des Schneidkopfes	12
7.9 Elektrischer Anschluss.....	12
8 Betrieb der Kapp- und Gehrungssäge... 12	12
8.1 LED-Schnittführung	12
8.2 Einstellen des Gehrungswinkels (Gehrungsschnitt).....	13
8.3 Schrägstellen des Sägekopfes (Schrägschnitt)	13
8.4 Kreuzschnitt	14
8.5 Sägen von Platten	14
8.5.1 Sägen von breiten Platten	14
8.6 Anschlag des Verlängerungstisches.....	14
8.7 Sonder-Schnittwinkel	14
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/ Reparatur	15
9.1 Pflege nach Arbeitsende.....	15
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	15
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	15
11 Störungsbeseitigung	16
12 Ersatzteile	17
13 Schaltplan	31
14 EU-Konformitätserklärung	32

1 Einführung

Mit dem Kauf der Kapp- und Gehrungssäge von HOLZ-STAR haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Kapp- und Gehrungssäge.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Kapp- und Gehrungssäge. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Kapp- und Gehrungssäge auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Kapp- und Gehrungssäge.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Gerätes zulässig.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Kapp- und Gehrungssäge oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049(0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049(0)951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:

**Gehörschutz**

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.

**Kopfschutz**

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.

**Schutzbrille**

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.

**Schutzhandschuhe**

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.

**Sicherheitsschuhe**

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

**Arbeitsschutzkleidung**

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Kapp- und Gehrungssäge darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Der Bediener muss ausreichend in Anwendung, Einstellung und Bedienung geschult sein.
- Schalten Sie die Maschine erst unmittelbar vor Beginn der Bearbeitung an. Lassen Sie die laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Öffnen Sie niemals die Schutzabdeckungen während die Kapp- und Gehrungssäge in Betrieb ist.
- Halten Sie den Arbeitsplatz und den Fußboden im Umkreis der Kapp- und Gehrungssäge von jeglichen Gegenständen frei, die Ihre Standsicherheit gefährden bzw. eine Stolpergefahr darstellen.

- Achten Sie beim Verlegen des Netzkabels darauf, dass es nicht gequetscht, verbogen und nicht nass wird.
- Bei einem beschädigten Netzkabel setzen Sie die Maschine umgehend außer Betrieb und lassen Sie dieses von einer Elektrofachkraft tauschen.
- Schützen Sie die Maschine vor Nässe und Feuchtigkeit, um eine Gefährdung durch Kurzschluss oder elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Benutzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Gasen, Flüssigkeiten und Feststoffen. Durch eventuellen Funkenflug besteht Explosions- bzw. Brandgefahr.
- Benutzen Sie die Maschine nur in trockenen Räumen bzw. in trockener Umgebung und sorgen Sie für einen ausreichend beleuchteten Arbeitsbereich.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit vollständig und korrekt angebrachten Sicherheitseinrichtungen und verändern Sie nichts an der Maschine.
- Bei Arbeiten mit der Kapp- und Gehrungssäge ist immer einen Gehör- und Augenschutz zu tragen. Das Tragen von loser Kleidung (Krawatten, Schals, offene Jacken und nicht eng anliegende Kleidungsstücke) ist verboten. Bei langen Haaren ist ein Haar-netz zu tragen.
- Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie die Säge einschalten.
- Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Werkzeugteile austauschen oder die Säge verstauen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Vor dem Betrieb alle Werkstücke auf Fremdkörper wie z.B. Nägel und Schrauben untersuchen.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung der Kapp- und Gehrungssäge fern.

Sicherheitshinweise bei der Verwendung der Säge

- Verwenden Sie, wo immer möglich, Klemmen zum Abstützen des Werkstücks. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand halten, müssen Sie immer einen Mindestabstand von 100 mm zu beiden Seiten des Sägeblatts einhalten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Werkstücken, die zu klein sind, um sicher eingespannt oder mit der Hand gehalten zu werden.
- Verwenden Sie nur Sägeblätter des Herstellers und wenn sie der Richtlinie EN 847-1 entsprechen.
- Das Werkstück muss fixiert sein und sowohl gegen den Anschlag als auch gegen den Tisch geklemmt oder gehalten werden. Führen Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt ein und schneiden Sie nicht "freihändig".
- Kreuzen Sie nie die Hand über die vorgesehene Schnittrichtung, weder vor noch hinter dem Sägeblatt.

- Greifen Sie bei rotierendem Sägeblatt nicht hinter den Anschlag. Unterschreiten Sie nie einen Sicherheitsabstand von 100 mm zwischen Hand und rotierendem Sägeblatt (gilt auf beiden Seiten des Sägeblatts, z. B. beim Entfernen von Holzabfällen).
- Prüfen Sie das Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der nach außen gekrümmten Seite z:um Anschlag. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittrichtung kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch ist.
- Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z.: B. durch Tischverlängerungen oder Sägeböcke.
- Das abgeschnittene Stück darf nicht gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden.
- Verwenden Sie immer eine Zwingen oder eine geeignete Vorrichtung, um Rundmaterial wie Stangen oder Rohre ordnungsgemäß abzustützen.
- Entfernen Sie niemals Schneidreste, Späne usw. aus dem Sägebereich, während die Maschine läuft. Führen Sie den Werkzeugarm immer zuerst in die neutrale Position zurück und schalten Sie dann die Maschine aus.
- Lassen Sie das Sägeblatt seine volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.
- Lassen Sie nach dem Schnitt den Schalter los, halten Sie den Sägekopf nach unten und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das geschnittene Stück entfernen.
- Lassen Sie das Sägeblatt seine volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.
- Vermeiden Sie ein Überhitzen der Sägezähne.
- Beachten Sie die Drehrichtung des Sägeblatts.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder deformierten Sägeblätter.

2.4 Sicherheitskennzeichnungen an der Kapp- und Gehrungssäge

An der Kapp- und Gehrungssäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.

Die an der Säge angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Säge außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

1-6 Gebotszeichen: Gebrauchsanweisung beachten, Augenschutz benutzen, Fußschutz benutzen, Netzstecker ziehen, Gehörschutz benutzen, Handschutz benutzen |
 7-10 Warnzeichen: Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung, allgemeines Warnzeichen, Warnung vor Laserstrahlen, Warnung vor Gefahr durch rotierendes Sägeblatt

2.5 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrstoff erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kapp- und Gehrungssäge dient zur Herstellung von Quer-, Gehrungs-, Doppelgehrungs- und Schrägschnitten von Brettern und Leisten. Auch das Herstellen von Nuten und die Bearbeitung von Massivholz, Spanplatten und Paneelen ist möglich.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einsatz der Kapp- und Gehrungssäge bei anderen Materialien als Holz (z.B. die Bearbeitung von Metall).
- Nutzung der Kapp- und Gehrungssäge mit Parametern, die nicht für die Bearbeitung von Holz zulässig sind.
- Betreiben der Kapp- und Gehrungssäge ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.

- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Maschine.
- Leichtsinniges Hantieren an der Kapp- und Gehrungssäge während des Betriebs.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Bearbeiten von mehreren Werkstücken gleichzeitig in einem Arbeitsschritt.
- Bearbeiten von überdimensionierten Werkstücken.
- Modifizierungen an der Maschine oder die Verwendung von modifizierten Werkzeugsystemen.

Fehlgebrauch der Kapp- und Gehrungssäge kann zu gefährlichen Situationen führen. Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Kapp- und Gehrungssäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind.

- Beeinträchtigungen des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz oder wenn dieser mangelhaft ist.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen und Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug oder Werkstück, z.B. bei Werkzeugwechsel.
- Verletzungen durch defektes Sägeblatt.
- Gefahr durch Einatmen von Holzstaub (ggf. ist eine Absauganlage entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden).
- Verletzungsgefahr für das Auge durch herumfliegende Teile, auch mit Schutzbrille.

4 Technische Daten

Modell	KGZ 305 E I
Anschlussspannung / Netzfrequenz / Stromart	230 V / 50 Hz / AC
Leistung Antriebsmotor	2000 W
Anschlusskabellänge	ca. 2 m
Sägeblattdrehzahl	5000 min ⁻¹
Absaugstutzen-Ø (Innen/Außen)	33 / 37 mm
Ø Sägeblatt	305 mm
Abmessungen (LxBxH)	800x710x640 mm
Gewicht	20,3 kg
Schalldruckpegel (LpA)	96,6 dB(A)
Schallleistung (LwA)	110,9 dB(A)
Schnittkapazität	
bei 0° Neigung / 0° Gehrung	340*90 mm
bei -45° Neigung / 0° Gehrung	235*90 mm
bei +45° Neigung / 0° Gehrung	340*38 mm
bei 0° Neigung / -45° Gehrung	340*25 mm
bei -45° Neigung / -45° Gehrung	235*38 mm
bei +45° Neigung / +45° Gehrung	235*25 mm

4.1 Typenschild KGZ 305 E I



Abb. 2: Typenschild

5 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

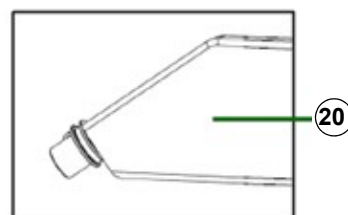
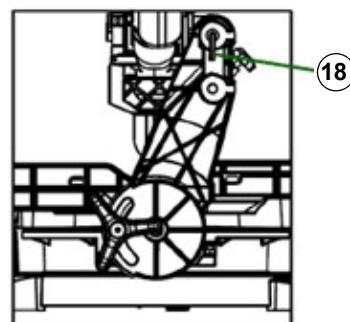
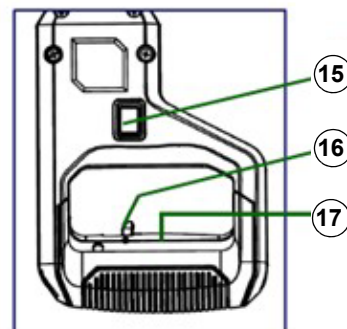
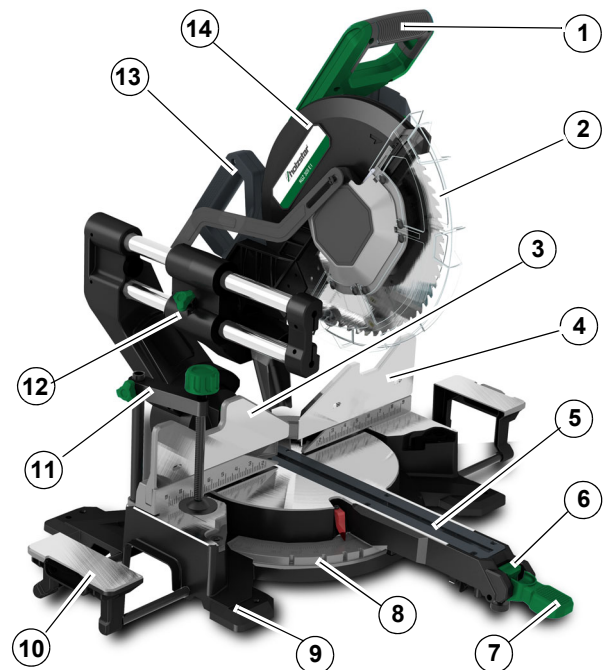


Abb. 3: Kapp- und Gehrungssäge KGZ 305 E I

- 1 Sägekopfhaltegriff
- 2 Pendelschutzhaube
- 3 Beweglicher Anschlag
- 4 Anschlag
- 5 Tischeinsatz
- 6 Gehrung-Verriegelungsknopf
- 7 Gehrung-Verriegelungsgriff
- 8 Auflage Drehtisch
- 9 Befestigungsbohrung
- 10 Auflage
- 11 Klammer
- 12 Schlitten-Verriegelungsknopf
- 13 Tragegriff
- 14 Sägeblattschutz
- 15 Ein-/Aus-Schalter LED- Licht
- 16 Ein-/Aus-Schalter
- 17 Verriegelungshebel
- 18 Sechskant-Schlüssel

6 Transport, Verpackung und Lagerung

6.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung der Kapp- und Gehrungssäge

Überprüfen Sie die Kapp- und Gehrungssäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Kapp- und Gehrungssäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Beim Transport der Säge mit Fahrzeugen besteht die Gefahr von Verletzungen und Sachbeschädigung durch unzureichende oder fehlende Transportsicherungen für die Säge! Prüfen Sie vor Beginn der Fahrt unbedingt, ob die Transportsicherung ordnungsgemäß und sicher ist.

Beachten Sie die Maße der Säge. Der Transport der Säge sollte immer durch 2 Personen erfolgen. Die Säge wird mit abgesenktem Sägekopf transportiert bzw. gelagert.

6.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Kapp- und Gehrungssäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

6.3 Lagerung

Die Kapp- und Gehrungssäge muss gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung gelagert werden. Decken Sie die Säge mit einer Schutzplane ab.

7 Aufstellen und Anschluss

7.1 Aufstellen der Kapp- und Gehrungssäge

Die Kapp- und Gehrungssäge muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.

Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.

Anforderungen an den Aufstellort:

- Trocken, staubfrei,
- Kühl, gut belüftet, frostgeschützt,
- Ebener, fester Untergrund,
- Niedrige Staubkonzentration in der Luft.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine ungenügend befestigte Säge! Prüfen Sie die Standsicherheit der Säge nach Befestigung auf stabilem Untergrund.

Für eine sichere Befestigung der Säge befinden sich in den 4 Sägefüßen Bohrungen zur Aufnahme von Befestigungsschrauben. Sichern Sie die Säge durch die Bohrungen mit 4 Schrauben auf einer Werkbank, einem Untergestell o. ä. .

Es sind zwei unterschiedlich große Löcher vorhanden, um verschiedene Schraubengrößen aufnehmen zu können.

Es ist nicht notwendig, beide Löcher zu verwenden (Abb. 4).

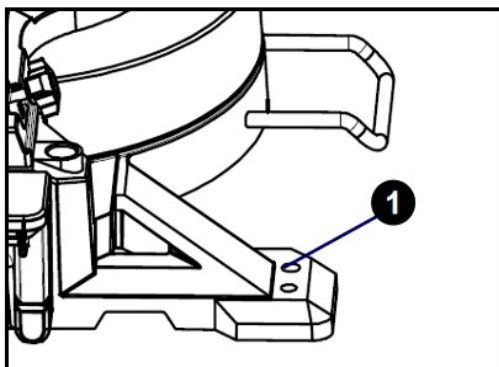


Abb. 4: Befestigungsbohrungen

Heben Sie die Säge nur an, wenn der Sägearm in der unteren Position verriegelt ist, die Säge ausgeschaltet ist und der Stecker aus der Steckdose gezogen ist.

Heben Sie die Säge nur am Tragegriff (Pos. 13, Abb. 3) oder an den Außenteilen an. Die Säge nicht an den Schutzvorrichtungen anheben.

7.2 Montage der Werkstückklemmung

Es gibt zwei Befestigungslöcher für die Arbeitsklemme. Diese befinden sich direkt hinter dem Anschlag auf der linken und rechten Seite der Basis.

Schritt 1: Lösen Sie den Feststellknopf und setzen Sie die Klemme in der entsprechenden Bohrung hinter dem Anschlag ein.

Schritt 2: Drehen Sie die Klammer in Richtung der Vorderseite der Gehrungssäge.

Schritt 3: Ziehen Sie den Feststellknopf fest, um die Werkstückklammer zu halten.

Schritt 4: Heben Sie den Spannbügelgriff (Pos.1, Abb. 5) an, um die Klammer je nach Bedarf nach oben oder unten zu bewegen. Senken Sie den Griff der Werkstückklammer, um das Werkstück zu arretieren.

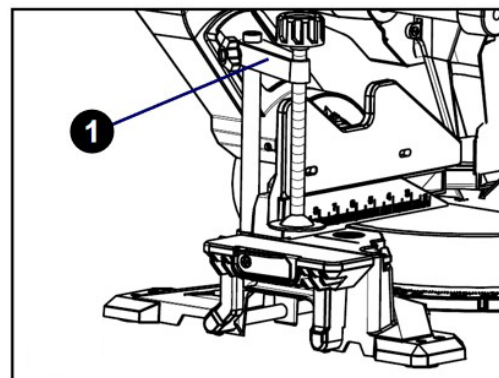


Abb. 5: Montage der Klammer

7.3 Montage des beweglichen Anschlags

Schritt 1: Lösen Sie den Verriegelungsknopf (Pos. 1, Abb. 6), um die Spalten am Anschlag freizugeben.

Schritt 2: Installieren Sie den Anschlag. Senken Sie den Anschlag in den Anschlagschlitz und schieben Sie ihn von der Seite des festen Anschlags nach innen.

Schritt 3: Ziehen Sie den Verriegelungsknopf des Zauns fest an.

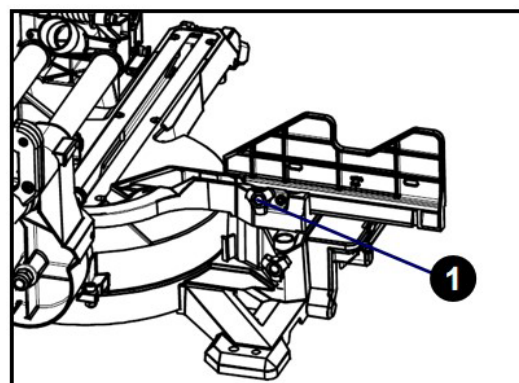


Abb. 6: Montage des beweglichen Anschlags

7.4 Montage des Verlängerungstisches

Verlängerungstische sind sowohl für die linke als auch für die rechte Seite der Säge vorgesehen.

Schritt 1: Entfernen Sie die Schraube (Pos. 1, Abb. 7) an der Tischverlängerung (Pos. 2, Abb. 7).

Schritt 2: Entriegeln Sie den Verriegelungsknopf des Verlängerungstisches.

Schritt 3: Stecken Sie die Enden der Tischverlängerungsstangen in die Löcher an den Seiten des Sockels.

Schritt 4: Setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie sie fest, um die Tischverlängerungsstangen zu sichern.

Schritt 5: Richten Sie den Verlängerungstisch an der gewünschten Position ein.

Schritt 6: Bringen Sie den Feststellknopf für den Verlängerungstisch wieder an.

Schritt 7: Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Verlängerungsstange.

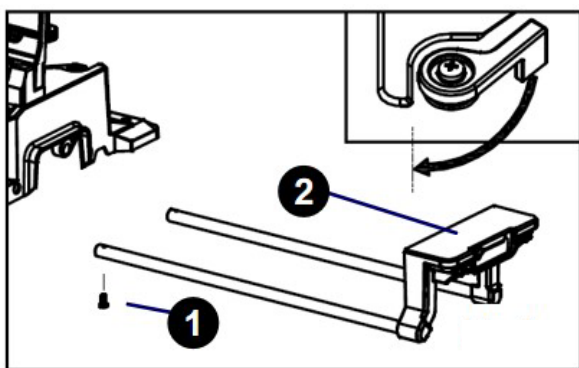


Abb. 7: Montage des Verlängerungstisches

7.5 Aus- und Einbau des Sägeblatts

Ausbauen des Sägeblattes

Schritt 1: Trennen Sie die Säge von der Stromquelle.

Schritt 2: Stellen Sie den Arretierstift ein, um den Schneidkopf anzuheben, und heben Sie den unteren Schutz (Pos. 2, Abb. 8) so weit wie möglich an.

Schritt 3: Lösen Sie die Schraube des Schutzes (Pos. 1, Abb. 8) etwa 4 Umdrehungen mit einem Kreuzschlitzschraubendreher. Entfernen Sie diese Schraube nicht aus dem Gerät. Der untere Schutz bleibt aufgrund der Position der Schutzbügelschraube angehoben.

Schritt 4: Halten Sie die Spindelarretierungstaste (Pos. 4, Abb. 8) gedrückt und drehen Sie gleichzeitig das Sägeblatt, bis es in seiner Position arretiert ist.

Schritt 5: Halten Sie die Spindelarretierungstaste weiterhin gedrückt, während Sie mit dem Innensechskantschlüssel die Gewindeschraube (Pos. 3, Abb. 8) im Uhrzeigersinn drehen, um die Gewindeschraube zu entfernen.

Schritt 6: Entfernen Sie den äußeren Flansch (Pos. 5, Abb. 8) und das Sägeblatt (Pos. 6, Abb. 8). Wischen Sie die Flansche und die Spindel ab, um Staub und Verunreinigungen zu entfernen.

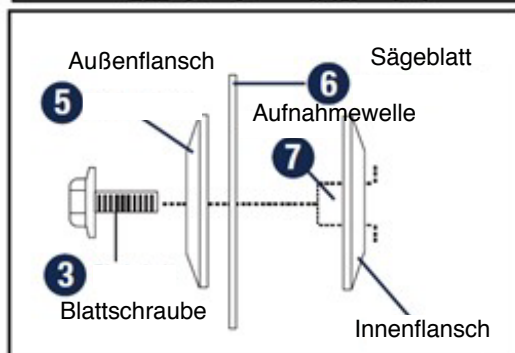
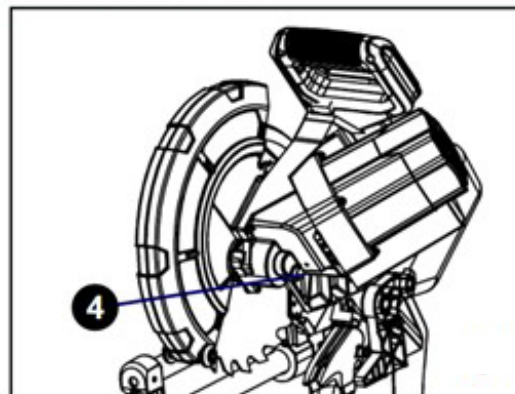
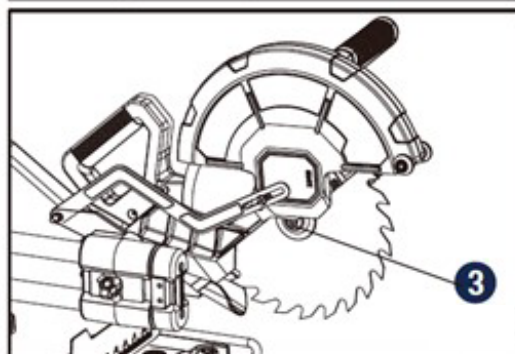
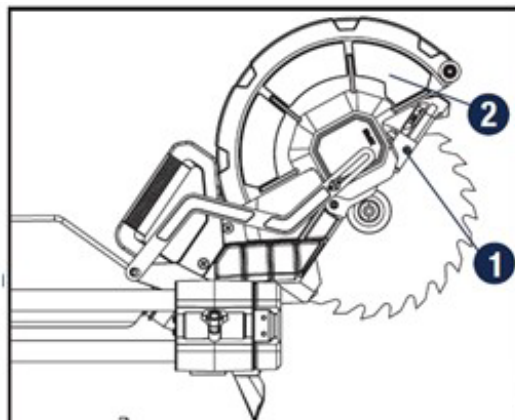


Abb. 8: Aus- und Einbau des Sägeblattes

Einbau des Sägeblatts



ACHTUNG!

Verwenden Sie nur Sägeblätter mit einem Durchmesser von 305 mm, die für eine Drehzahl von mindestens 5000 U/min bestimmt sind.

Schritt 1: Trennen Sie die Säge von der Stromquelle.

Schritt 2: Setzen Sie das Sägeblatt bei angehobenem Arm und angehobenem unteren Schutz auf die Aufnahmewelle (Pos. 7, Abb. 8). Richten Sie den Pfeil auf dem Blatt mit dem Pfeil auf dem oberen Blattschutz aus. Achten Sie darauf, dass die Zähne des Sägeblatts nach unten gerichtet sind.

Schritt 3: Setzen Sie den äußeren Flansch gegen das Sägeblatt und auf die Aufnahmewelle. Schrauben Sie die Sägebandschraube gegen den Uhrzeigersinn auf die Aufnahmewelle.

Schritt 4: Stecken Sie den Sechskantschlüssel in die Sägeblattschraube.

Schritt 5: Drücken Sie die Spindelarretierung und halten Sie sie fest, während Sie das Blatt gegen den Uhrzeigersinn drehen. Wenn die Spindelarretierung einrastet, drücken Sie sie weiter, während Sie die Blattschraube fest anziehen.

Schritt 6: Bringen Sie den Schutzbügel (Pos. 1, Abb. 8) wieder in seine ursprüngliche Position und ziehen Sie die Schraube des Schutzbügels fest an, um den Bügel in seiner Position zu halten. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtung nicht klemmt oder blockiert.

Schritt 7: Vergewissern Sie sich, dass die Spindelarretierung gelöst ist, damit sich das Sägeblatt frei drehen kann, bevor Sie die Säge in Betrieb nehmen.

7.6 Staubbeutel anschließen

Setzen Sie den Staubbeutel (1) auf den Absaugstutzen (2) der Gehrungssäge. Montieren Sie das Verbindungsrohr des Staubsaugerbeutels und den Absaugstutzen zusammen (Abb. 9).

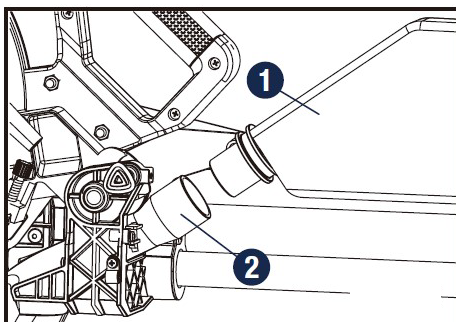


Abb. 9: Staubbeutel anschließen

7.7 Einstellung der Schnitttiefe

Der Tiefenanschlag beschränkt die Abwärtsbewegung des Sägeblatts beim Schneiden von Nuten und anderen nicht durchgehenden Schnitten.

Schritt 1: Trennen Sie die Säge von der Stromquelle.

Schritt 2: Wenn sich die Säge in der Lager- oder Transportposition befindet, lösen Sie den Sicherungsstift des Schneidkopfes (ziehen Sie ihn heraus) und lassen Sie die Kopfeinheit vollständig anheben.

Schritt 3: Halten Sie den Griff fest und drücken Sie die Kopfbaugruppe nach unten, während Sie beobachten, wie die Schnitttiefenschraube die Oberseite des Tiefenanschlages berührt (Abb. 10A).

Schritt 4: Drehen Sie den Kopf der Schnitttiefenschraube (Pos. 1, Abb. 10B) (so dass das Gewinde mit dem Tiefenanschlag in Berührung kommt) und kontrollieren Sie die Bewegung des unteren Teils des Blatts. Diese Einstellung definiert die Schnitttiefe.

Wenn ein normaler Schnitt mit voller Tiefe durchgeführt werden soll, stellen Sie die Schraube für die Schnitttiefe so ein, dass sie den Tiefenanschlag nicht berührt, wenn die Kopfeinheit vollständig abgesenkt ist.

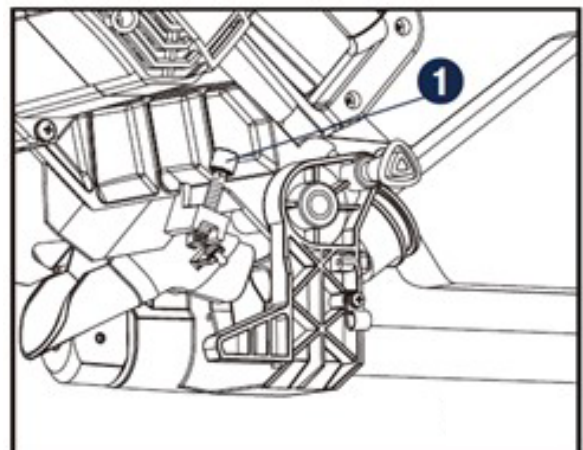
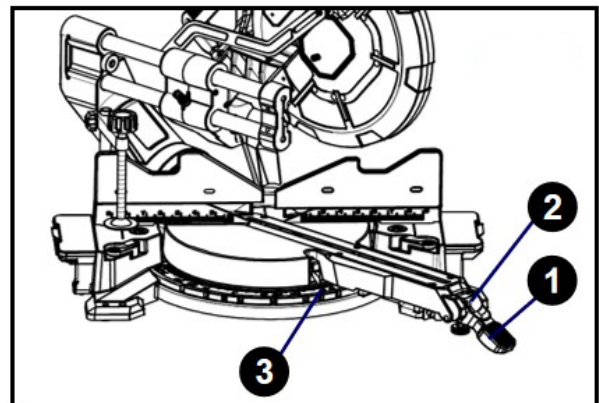


Abb. 10: Einstellung der Schnitttiefe

7.8 Ent- und Verriegelung des Schneidkopfes

Entriegeln

Drücken Sie den Schneidkopf und halten Sie ihn leicht gedrückt. Ziehen Sie den Verriegelungsstift (Pos. 1, Abb. 11) heraus, um den Schneidkopf zu entriegeln. Der Schneidkopf sollte sich frei nach oben bewegen.

Verriegeln

Bringen Sie den Schneidkopf in die unterste Position. Sichern Sie die Position und drücken Sie den Arretierstift in die Verriegelungsposition. Bitte beachten Sie, dass die Verriegelung möglicherweise nicht funktioniert, wenn die Schneidtiefe eingestellt ist. Lösen Sie die Schnitttiefebegrenzung, und verriegeln Sie den Schneidkopf

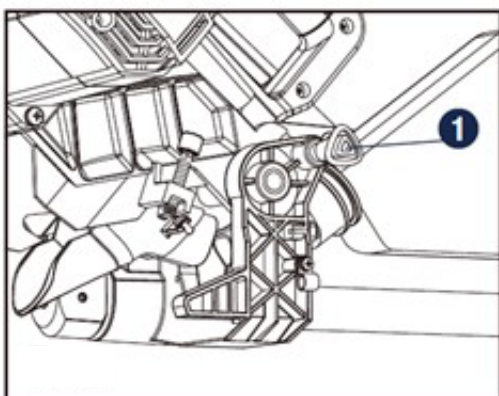


Abb. 11: Ent- und Verriegelung des Schneidkopfes

7.9 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen. Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen
- Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Vermeiden Sie direkte Berührungen mit den Kontakten des Netzsteckers während Sie ihn ans Stromnetz anschließen oder ihn vom Stromnetz trennen. Eine Berührung der Kontakte des Netzsteckers kann einen elektrischen Schlag hervorrufen.

Achten Sie darauf, dass

- die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz und Absicherung) mit den Angaben auf dem Typenschild und den Motor übereinstimmen. Setzen Sie die Säge nur in trockener Umgebung ein.

8 Betrieb der Kapp- und Gehrungssäge



WARNUNG!

- Die Kapp- und Gehrungssäge darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Säge besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.

Die folgende persönliche Schutzausrüstung muss bei der Arbeit mit dem Band- und Tellerschleifer stets getragen werden:



8.1 LED-Schnittführung

Die Kapp- und Gehrungssäge muss an eine Stromquelle angeschlossen sein, damit die LED-Schnittführung funktioniert.

Die LED-Schnittführung ist mit einem Knopfschalter (Pos. 15, Abb. 3) am Hauptgriff ausgestattet. Die LED-Schnittführung ist vom EIN/AUS-Schalter der Gehrungssäge unabhängig. Das Licht muss nicht eingeschaltet sein, um die Säge zu bedienen. Wenn sie eingeschaltet ist, wirft die LED-Schnittführung den Schatten des Sägeblatts auf das Werkstück, was zu einer besseren Schnittgenauigkeit führt und keine Kalibrierung erfordert.

Nicht in die LED-Lichtquelle schauen!

Schritt 1: Markieren Sie mit einem Bleistift eine Linie, an der Sie das Werkstück schneiden möchten.

Schritt 2: Legen Sie das Werkstück auf den Gehrungstisch.

Schritt 3: Schalten Sie den LED-Schalter am Hauptgriff ein und ziehen Sie dann den Hauptgriff nach unten, um das Sägeblatt nahe an das Holz zu bringen. Stellen Sie die Bleistiftlinie so ein, dass sie mit der projizierten Schattenlinie übereinstimmt.

Schritt 4: Spannen Sie das Werkstück bei Bedarf mit der Werkstückklemme ein.

Schritt 5: Befolgen Sie alle Schneidanweisungen für die Materialart, die geschnitten werden soll.



HINWEIS!

Für einen sicheren Betrieb ist es wichtig zu wissen, wo das Sägeblatt das Werkstück während des Schnittvorgangs berühren wird. Führen Sie den simulierten Schnittvorgang immer bei ausgeschaltetem Schalter durch, um den projizierten Weg des Sägeblatts zu prüfen und zu verstehen. Stellen Sie die Werkstückklemmen und -anschlüsse so ein, dass ein Kontakt mit der unteren Schutzvorrichtung und dem Schneidvorgang vermieden wird.

8.2 Einstellen des Gehrungswinkels (Gehrungsschnitt)



HINWEIS!

Wählen Sie für einen senkrechten Querschnitt (90°-Abschnitt) einen Gehrungswinkel von 0°!

Neben der stufenlosen Verstellmöglichkeit des Gehrungswinkels gibt es feste Winkelpositionen bei 0°, 15°, 22,5°, 30° und 45°.

Die Winkeleinstellung für den Gehrungsschnitt erfolgt an der Winkelskala des Sägetisches wie folgt:

Schritt 1: Um einen Gehrungsschnitt durchzuführen, entriegeln Sie den Tisch, indem Sie den Gehrungsfeststellgriff (Pos. 1, Abb. 12) anheben.

Schritt 2: Drücken Sie den Gehrungs-Verriegelungsknopf (Pos. 2, Abb. 12) und drehen Sie den Tisch mit dem Gehrungsgriff nach rechts oder links.

Schritt 3: Wenn sich der Tisch in der gewünschten Position befindet, die auf der Gehrungsskala (Pos. 3, Abb. 12) angezeigt wird, drücken Sie den Verriegelungsgriff nach unten, um den Sägetisch zu arretieren. Der Tisch ist nun im gewünschten Winkel arretiert.

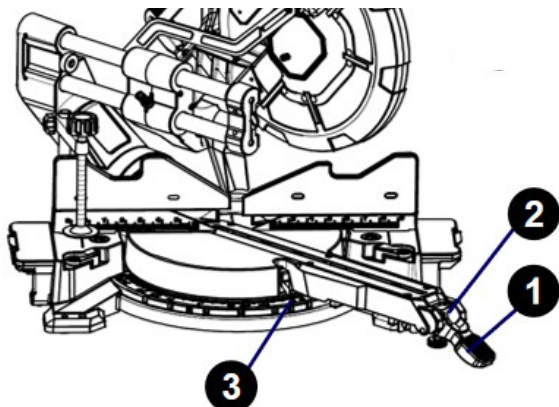


Abb. 12: Gehrungswinkel einstellen

8.3 Schrägstellen des Sägekopfes (Schrägschnitt)

Wenn ein Schrägschnitt erforderlich ist, lösen Sie den Feststellknopf für den Schrägschnitt (Pos. 1, Abb. 13), indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Schritt 1: Ziehen Sie den Anschlagstift (Pos. 2, Abb. 13) heraus.

Schritt 2: Neigen Sie den Schneidkopf in den gewünschten Winkel, wie auf der Winkelskala angegeben.

Schritt 3: Das Sägeblatt kann in jedem beliebigen Winkel positioniert werden: von einem geraden Schnitt von 90° (0° auf der Skala) bis zu einer Links-schräge von 45°. Ziehen Sie den Feststellknopf für die Schrägstellung an, um den Schneidkopf in seiner Position zu arretieren. Die Anschläge sind auf 0° und 45° fest eingestellt.

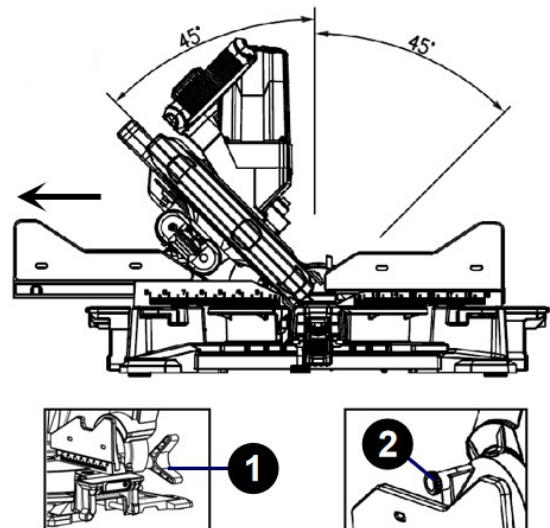


Abb. 13: Neigungswinkel einstellen



HINWEIS!

Es kann notwendig sein, den beweglichen Anschlag einzustellen oder zu entfernen, um den richtigen Abstand zu gewährleisten (Abstand des Sägeblattes ca. 5-8 mm), bevor Sie den Gehrungsschnitt und den Schrägschnitt durchführen.

Ziehen Sie immer den Gehrungsfeststellknopf an und verriegeln Sie den Gehrungsfeststellgriff und den Gehrungsgriff, bevor Sie einen Schnitt ausführen.

8.4 Kreuzschnitt

Ein Kreuzschnitt ist die Kombination aus einem Gehrungs- und einem Schrägschnitt in einem Arbeitsgang.

Schritt 1: Lösen Sie den Feststellknopf für die Schrägstellung (Pos. 1, Abb. 14) und positionieren Sie den Schneidkopf in der gewünschten Schrägstellung. Verriegeln Sie den Gehrungssperrknopf.

Schritt 2: Heben Sie den Griff der Gehrungssperre an, drücken Sie den Gehrungsverriegelungsknopf und stellen Sie den gewünschten Gehrungswinkel auf der Gehrungsskala ein. Drücken Sie den Verriegelungsgriff nach unten, um den Sägekopf zu arretieren.

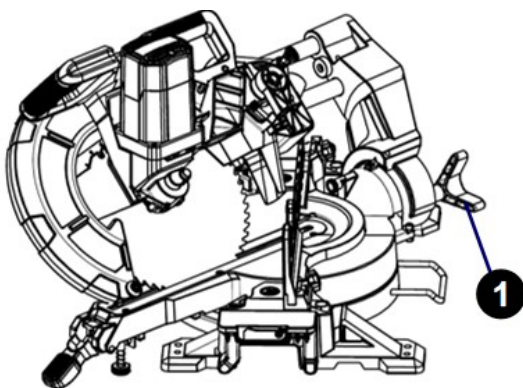


Abb. 14: Kreuzschnitt

8.5 Sägen von Platten bis zu einer Breite von 34 cm

Um Verletzungen zu vermeiden:

- Lassen Sie das Sägeblatt vor dem Schneiden seine volle Geschwindigkeit erreichen. Dadurch wird das Risiko eines herausgeschleuderten Werkstücks verringert.
- Führen Sie keine Querschnitte durch, indem Sie das Sägeblatt absenken und den Schneidkopf durch das Holz auf sich zu ziehen.

8.5.1 Sägen von breiten Platten

Schritt 1: Entriegeln Sie den Feststellknopf des Schlittens und lassen Sie die Schneidkopfeinheit frei bewegen.

Schritt 2: Stellen Sie den gewünschten Schräg- und/oder Gehrungswinkel ein und arretieren Sie ihn.

Schritt 3: Sichern Sie das Werkstück (Pos. 2, Abb. 15) mit einer Werkstückklemme (Pos. 1, Abb. 15).

Schritt 4: Ergreifen Sie den Schalthebel (Pos. 3, Abb. 15) und ziehen Sie ihn nach vorne, bis sich die Mitte des Sägeblatts über der Vorderseite des Werkstücks befindet.

Schritt 5: Schalten Sie die Säge durch Betätigen des Schalters ein.

Sobald die Säge die volle Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den Schalthebel langsam nach unten und schneiden dabei durch die Vorderkante des Werkstücks.

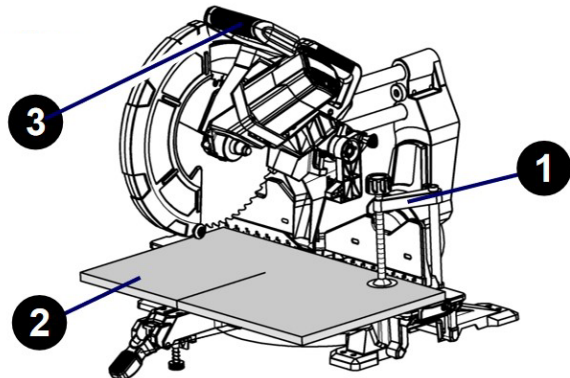


Abb. 15: Sägen von breiten Platten

8.6 Anschlag des Verlängerungstisches

Der Anschlag der Verlängerungstische dient zur Begrenzung der Schnittlänge des Werkstücks. Zur Verwendung einfach hochheben.

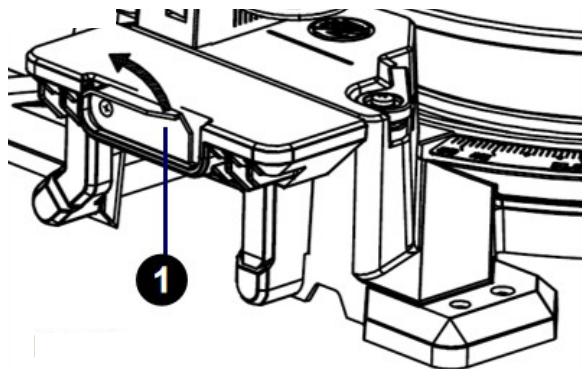


Abb. 16: Anschlag des Verlängerungstisches

8.7 Sonder-Schnittwinkel

Sonderschnittwinkel Gehrung $31,6^\circ$ ($31,62^\circ$), Schrägschnitt $33,9^\circ$ ($33,86^\circ$) für die Herstellung von 52° rechtwinkligen Kranzleisten (Abb. 17).

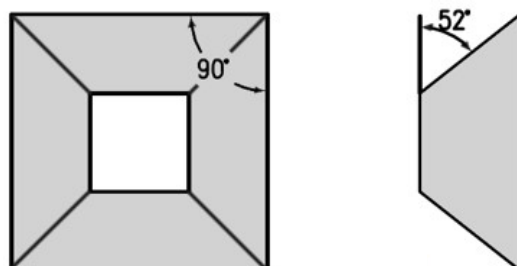


Abb. 17: Schnittwinkel

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.

9.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Die Belüftungsöffnungen des Geräts sind stets sauber und frei von Verschmutzungen zu halten.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Staub oder Fremdkörper in die Motorabdeckungen und den Schalter gelangen. Entfernen Sie angesammelten Staub mit einer weichen Bürste. Tragen Sie beim Reinigen eine Schutzbrille, um Augen zu schützen.

Alle beweglichen Teile in regelmäßigen Abständen schmieren.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Nach jedem Gebrauch

Schritt 1: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Schritt 2: Entleeren und reinigen Sie den Staubfangbeutel.

Schritt 3: Reinigen Sie die Säge von Sägespänen und Sägestaub.

Schritt 4: Prüfen Sie die Säge auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Sägeblatt. Führen Sie, wenn notwendig, unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durch oder veranlassen Sie diese.

Schritt 5: Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Befestigungsschrauben fest angezogen sind, insbesondere der Außenflansch.

Das Schmiermittel im Getriebe muss nach häufigem Gebrauch der Säge ausgetauscht werden. Bitte wenden Sie sich für diesen Vorgang an eine autorisierte Servicestelle.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Kapp- und Gehrungssäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

10.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten. Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung. Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

10.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behan-

deln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

11 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor läuft nicht an	1. Keine Netzspannung 2. Motor, Kabel oder Stecker defekt, Netzsicherungen durchgebrannt.	1. Lassen Sie den Strom-Anschluss durch Fachpersonal überprüfen. 2. Sicherung bzw Kabel ersetzen. Kundenservice kontaktieren.
Motor wird heiß	1. Motorkurzschluss 2. Überlastung des Motors	1. Ziehen Sie den Netzstecker und lassen Sie die Säge durch Fachpersonal reparieren. 2. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt noch ausreichend scharf ist. Legen Sie eine Arbeitspause ein und lassen Sie den Motor abkühlen.
Sägeblattdrehzahl zu gering	1. Motor defekt 2. zu geringe Netzspannung	1. Lassen Sie den Motor durch Fachpersonal überprüfen. 2. Lassen Sie die Netzspannung durch Fachpersonal überprüfen
Säge vibriert, Sägeblatt schlägt	1. Sägeblatt entspricht nicht der Spezifikation 2. Sägeblatt nicht ausreichend befestigt 3. Sägeblatt defekt	1. Prüfen Sie an Hand der Vorgaben in den Technischen Daten, ob das Sägeblatt für den Einbau geeignet ist. 2. Ziehen Sie die Befestigungsschraube nach. 3. Überprüfen Sie das Sägeblatt auf mechanische Beschädigungen und wechseln Sie es ggf. aus.
Schnittwinkel nicht eingehalten	Sägepositionen nicht ordnungsgemäß fixiert.	Überprüfen Sie, ob die Säge in der entsprechenden Position so fixiert ist, dass sich der Winkel beim Sägen nicht selbst verstellen kann.
Drehtisch läßt sich nur schwer bewegen	Sägespäne im Drehbereich	Entfernen Sie die Sägespäne.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss die Staubbeutel-Baugruppe für die Kapp- und Gehrungssäge KGZ 305 E I bestellt werden. Die Staubbeutel-Baugruppe hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 7.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Staubbeutel-Baugruppe) und markierter Positionsnummer (7) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

Gerätetyp:	Kapp- und Gehrungssäge KGZ 305 E I
Artikelnummer:	5702305
Zeichnungsnummer:	1
Positionsnummer:	7

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren.

12.2 Ersatzteilzeichnungen KGZ 305 E I

Ersatzteilzeichnung 1

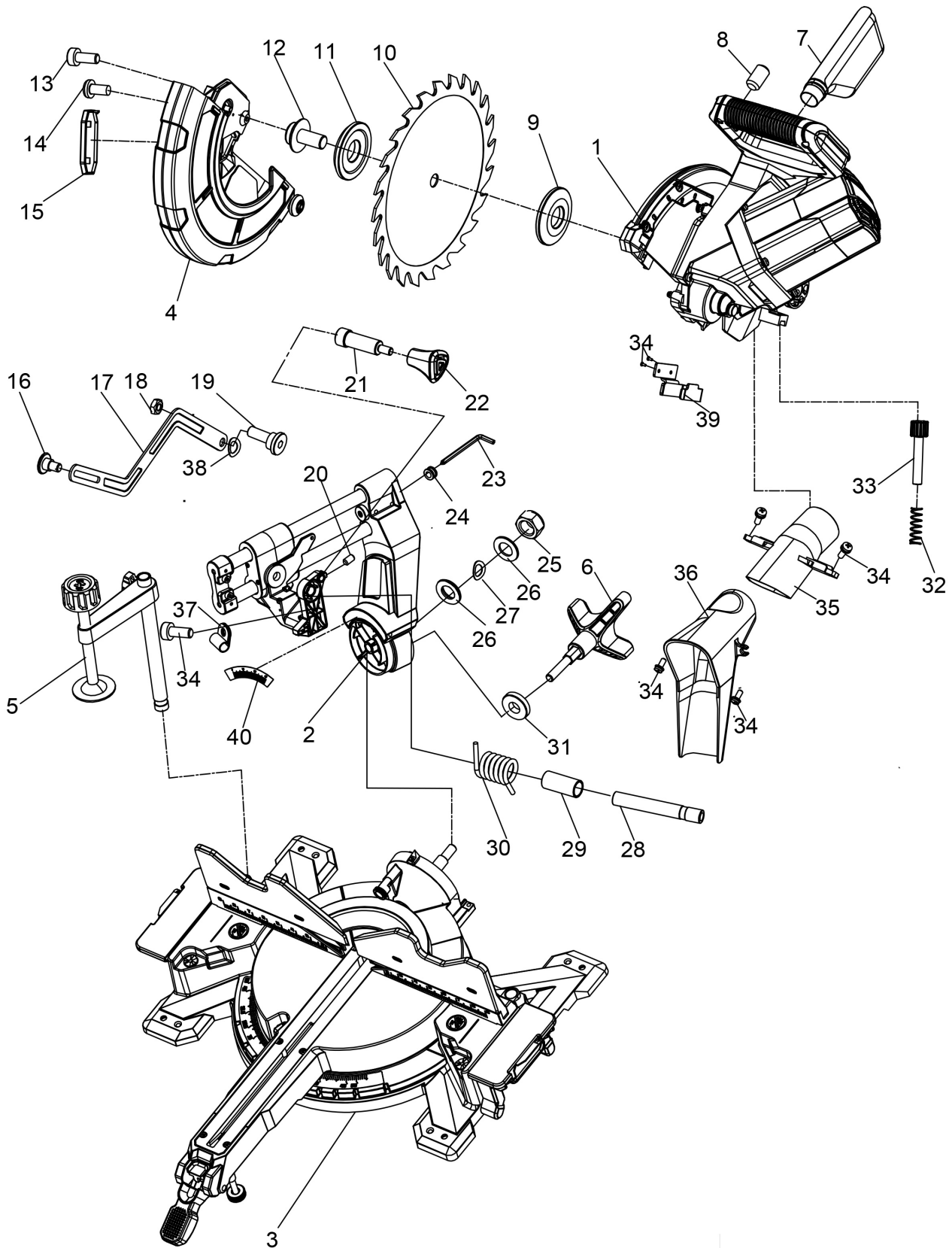


Abb. 18: Ersatzteilzeichnung KGZ 305 E I

Ersatzteilzeichnung 2

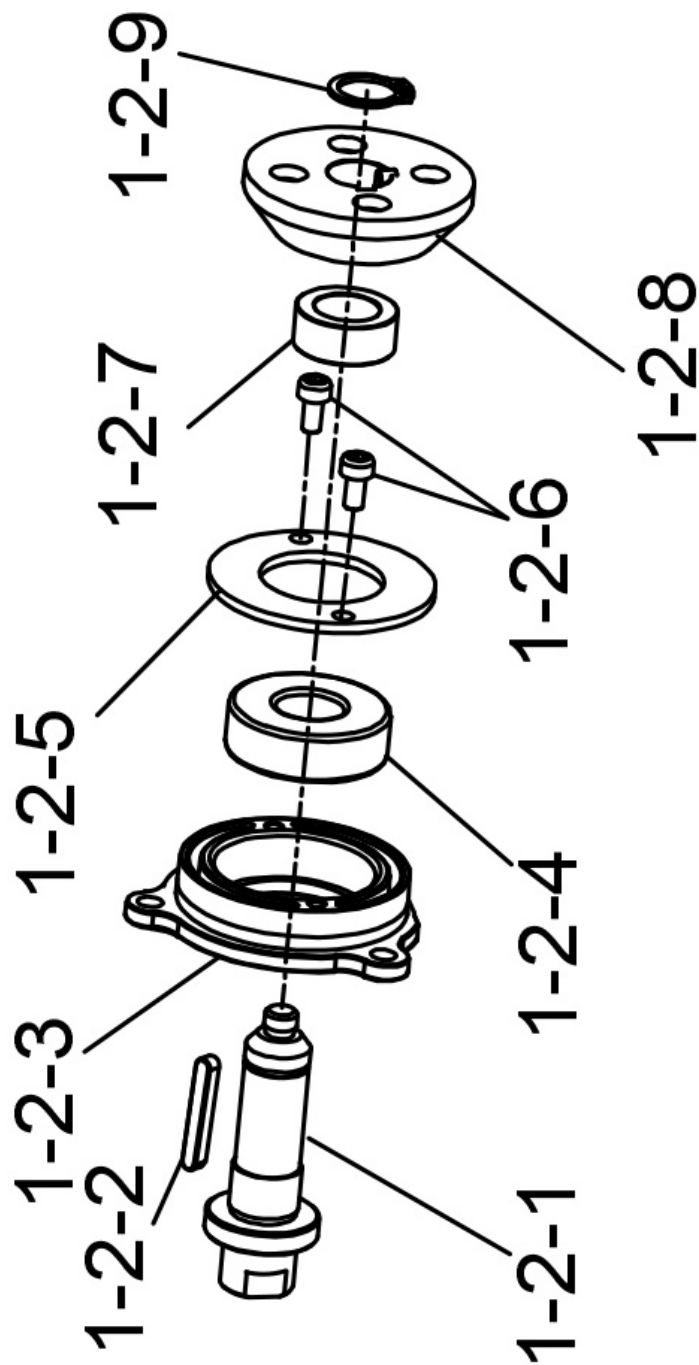


Abb. 19: Ersatzteilzeichnung 2 KGZ 305 E I

Ersatzteilzeichnung 3

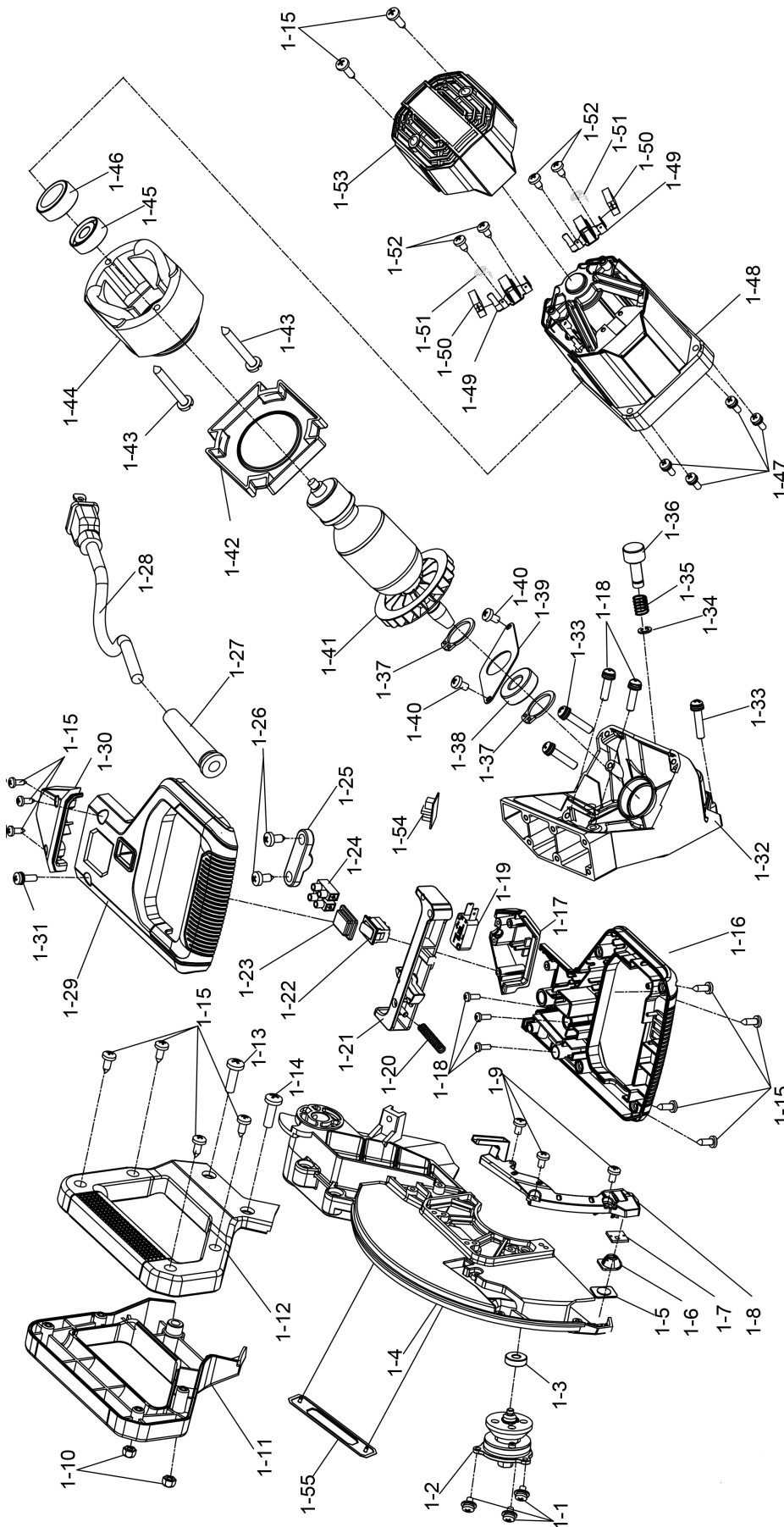


Abb. 20: Ersatzteilzeichnung 3 KGZ 305 E I

Ersatzteilzeichnung 4

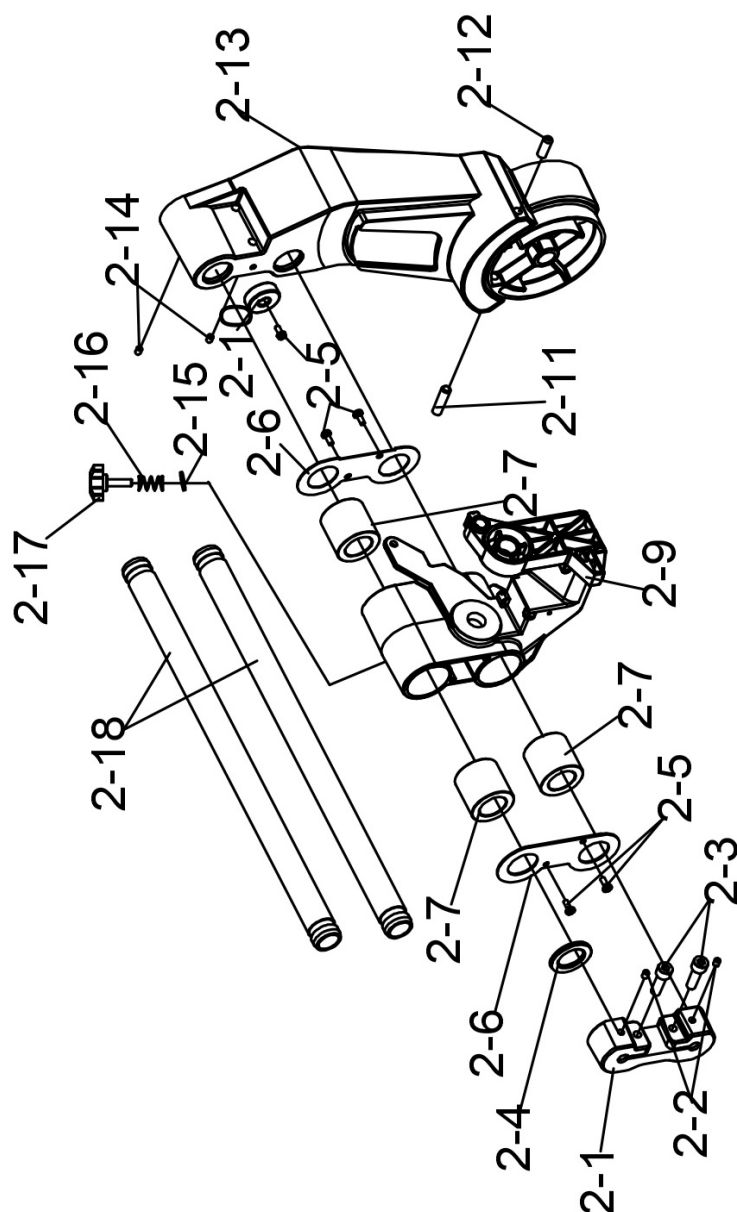


Abb. 21: Ersatzteilzeichnung 5 KGZ 305 E I

Ersatzteilzeichnung 5

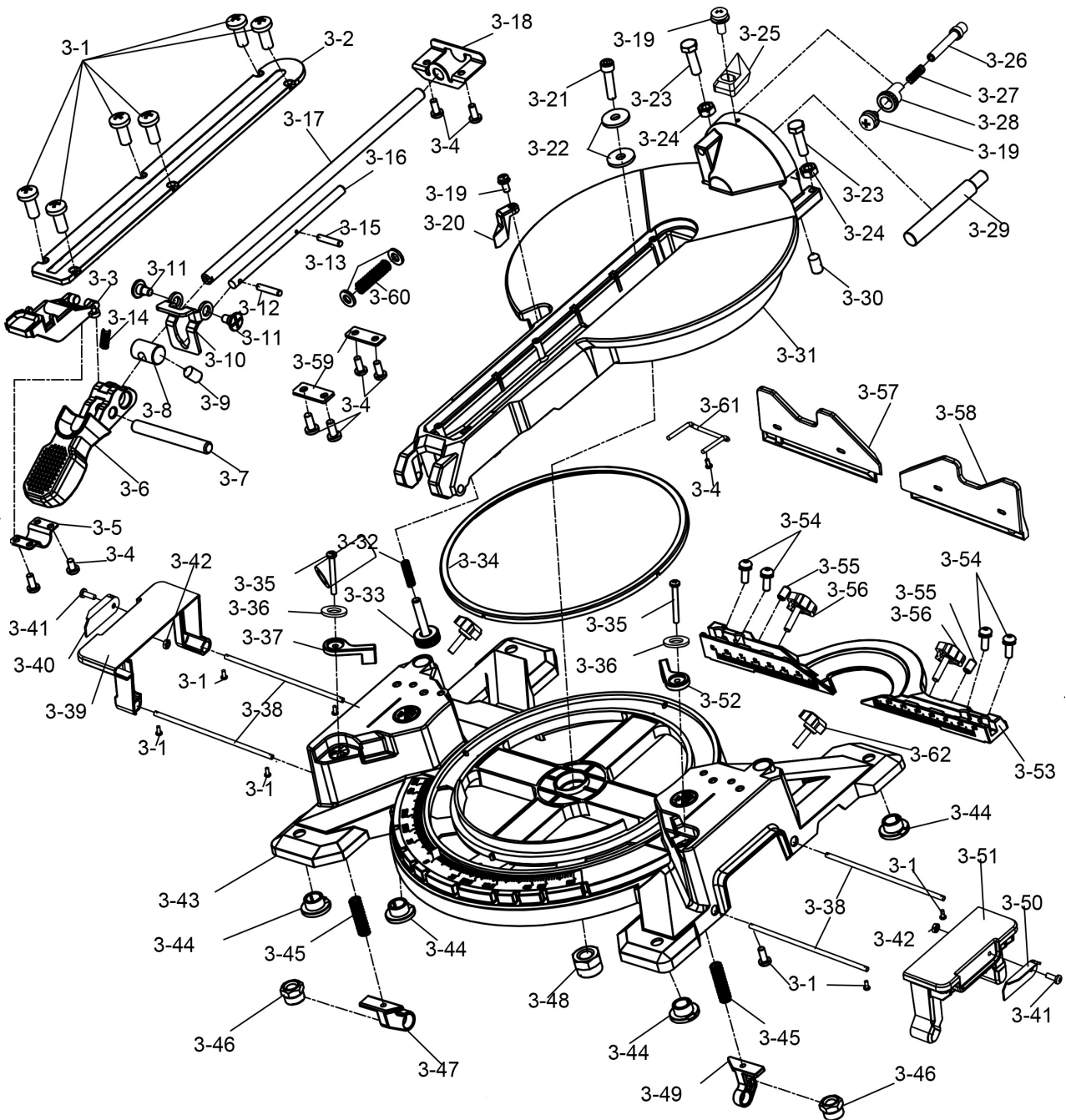
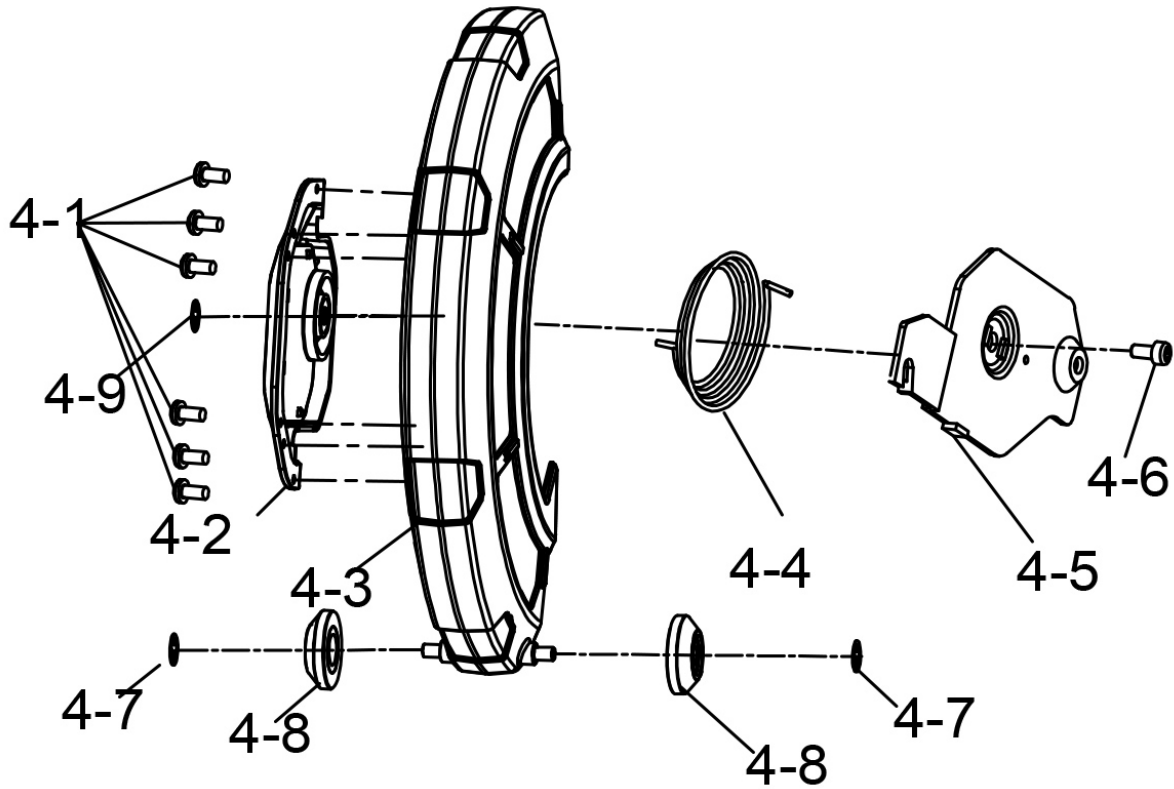


Abb. 22: Ersatzteilzeichnung 5 KGZ 305 E I

Ersatzteilzeichnung 6



Ersatzteilzeichnung 7

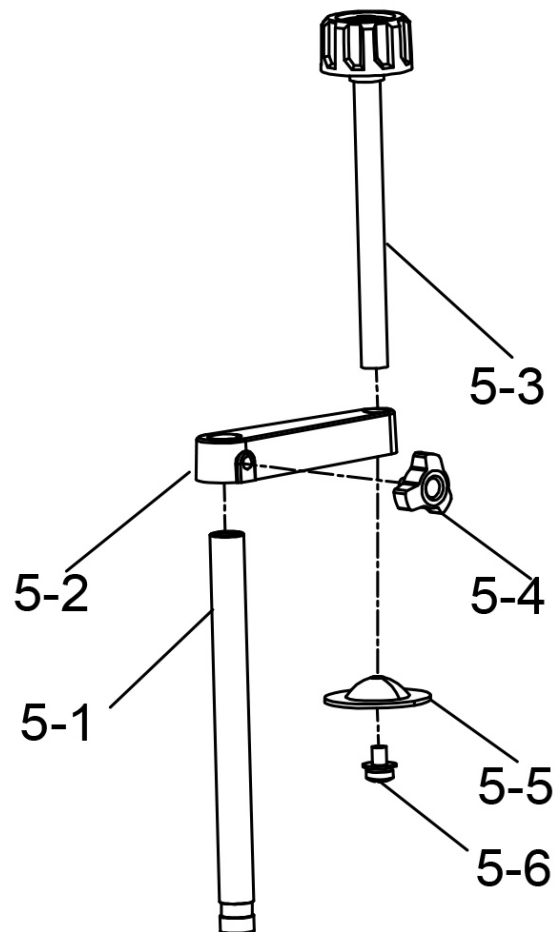
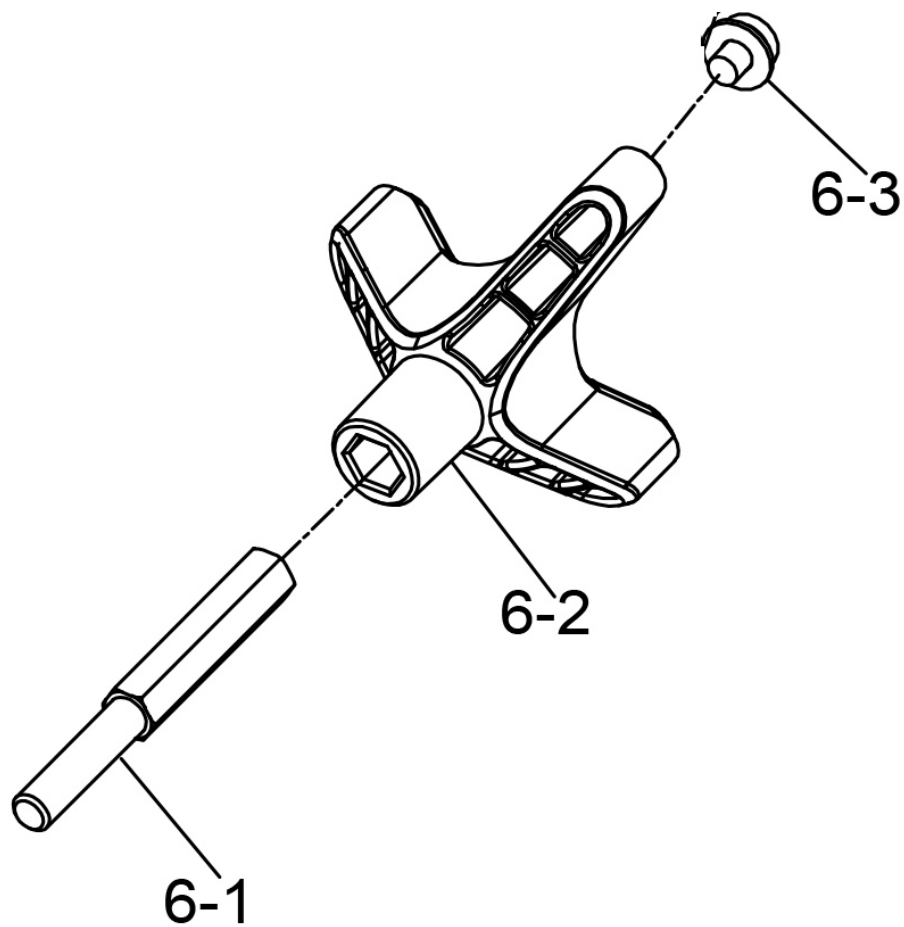


Abb. 23: Ersatzteilzeichnung 6 und Ersatzteilzeichnung 7 KGZ 305 E I

Ersatzteilzeichnung 8



Ersatzteilzeichnung 9

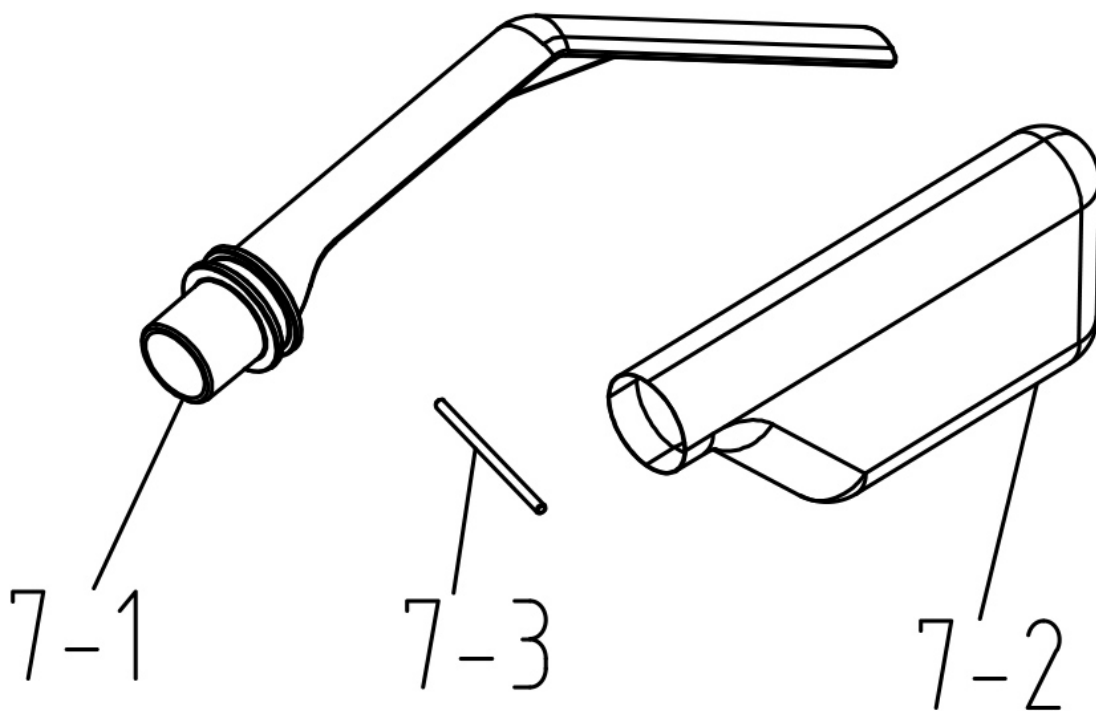


Abb. 24: Ersatzteilzeichnung 8 und Ersatzteilzeichnung 9

Ersatzteilliste - Spare parts list

Pos.	Bezeichnung	Designation	Größe	Menge
			Size	Qty.
1	Motor-Baugruppe	Motor assembly	220V	1
2	Drehzapfen-Baugruppe	Pivot assembly		1
3	Sockel-Tisch Baugruppe	Base&table assembly		1
4	Sägeblattschutz	Blade guard assembly		1
5	Klemmvorrichtung-Baugruppe	Working clamping assembly		1
6	Schrägschnitt-Verriegelungsgriff	Bevel lock handle assembly		1
7	Staubsaugerbeutel-Baugruppe	Dust bag assembly		1
8	Stellschrauben	Set screws	M6X10	1
9	Innenflansch	Inner flange	S20C	1
10	Sägeblatt	Blade	12"×ϕ25.4×60T	1
11	Außenflansch	Outer flange	S20C	1
12	Schraube	Screw	M8X16	1
13	Passschraube	Shoulder screw	M5X10	
14	Schraube	Screw	M5X12	1
15	Schutzabdeckung unten	Lower blade guard cover	PA6	1
16	Schrauben	Screw	M5X14 (4mm)	1
17	Stange	Linkage	Q235	1
18	Kontermutter	Lock nut	M6	1
19	Schraube	Screw	M6*15	1
20	Stellschraube	Set Screw	34G255_5*10	1
21	Kopfverriegelungsstift	Head lock-down pin	S45C	1
22	Knauf	Knob	PA6	1
23	Sechskant-Schlüssel	Hex wrench	6*40*120mm	1
24	Schlüsselhalter	Wrench holder		1
25	Kontermutter	Lock nut	M12_verzinkt Whitney	1
26	Unterlegscheibe	Washer	ϕ12.5*22*1.5_schwarz	2
27	Schmetterlingsfeder	Butterfly spring	ϕ12*24*1.2*2_schwarz	1
28	Welle	Shaft	S20C	1
29	Torsionsfederbuchse	Torsion Spring Bushing	PA6	1
30	Torsionsfeder	Torsion Spring	65Mn	1
31	Unterlegscheibe	Washer	ϕ10*25*5_3G185	1
32	Feder	Spring	65MN	1
33	Tiefeneinstellknopf	Depth adjust knob	M6X33	1

34	Kreuzschlitzschrauben	Cross head screws	M4X12	7
35	Absaugstutzen hinten	Rear dust collection port	PA6+GF30	1
36	Absaugstutzen vorne	Front dust vent	PA6+GF30+TPE	1
37	Kabelklemme	Cord clip	PA6	1
38	Dichtung	Gasket	10	1
39	Abdeckung	Fenders	Q235	1
MOTOR-BAUGRUPPE				
1-1	Kreuzschlitzschrauben	Cross head screws	M5X16	3
1-2	Aufnahmewelle	Arbor assembly		1
1-3	Lager	Bearing	607 Z_CHL	1
1-4	Schutzabdeckung oben	Upper blade guard	ADC12	1
1-5	LED-Abdeckung	LED Cover	3G185Li	1
1-6	Leuchte	Lamp shade		1
1-7	LED-Lampe	LED lamp	39G255 L303mm	1
1-8	LED-Lampenabdeckung	LED lamp cover	PA6	1
1-9	Schraube	Screw	M4X10	3
1-10	Sechskantmutter	Hex nut	M6	2
1-11	Tragegriff linkd	Left carry handle	PP+30	1
1-12	Tragegriff rechts	Right carry handle	PP+31	1
1-13	Kreuzschlitzschrauben	Cross head screws	M6X36	1
1-14	Kreuzschlitzschrauben	Cross head screws	M6X26	1
1-15	Blechschraben	Self-tapping screws	ST4.2*16	13
1-16	Unterer Griff	Lower handle	PA6+GF30+TPE	1
1-17	Griff-Steckverbinder unten	Lower Handle interface	PA6+GF30	1
1-18	Schraube	Screw	M5X20	5
1-19	Schalter	Switch	MSB-1215A_15(15)A	1
1-20	Kippschalter-Feder	Switch trigger spring	65Mn	1
1-21	Kippschalter-Baugruppe	Switch trigger assembly	PA6+GF30	1
1-22	LED-Schalter	LED switch	KND1-6/1_6(6A)_2 Pin_OFF+LED	1
1-23	LED-Schalterabdeckung	LED switch cover		1
1-24	Terminal	Terminal		1
1-25	Kabelklemme	Cable Clamp	PA6-GF30	1
1-26	Schraube	Screw	ST4.2*13_schwarz	2
1-27	Kabelknickschutz	Cable sheath	PVC	1
1-28	Netzkabel	Power cord		1
1-29	Oberer Griff	Upper handle	PA6-GF30	1

1-30	Griff-Steckverbinder oben	Upper Handle interface	PA6-GF30	1
1-31	Schrauben	Screw	M5X50	1
1-32	Getriebe	Gear box	ADC12	1
1-33	Schraube	Screw	M5X25	3
1-34	E-Ring	E-ring	φ6	1
1-35	Feder	Spring	φ0.8*φ9.0*12.8*4-36G255	1
1-36	Spindelschloss	Spindle Lock	S45C	1
1-37	C-Ring	C-ring	φ14	2
1-38	Lager	Bearing	6202 2RS_CHL	1
1-39	Lagerabdeckung	Bearing cover	q235	1
1-40	Schraube	Screw	M5x10	2
1-41	Hochspannungsarmatur	High voltage Armature		1
1-42	Leitblech	Baffle	PA6-GF30	1
1-43	Schraube	Screw	ST5*60_verzink	2
1-44	Starkstrom Stator	High voltage Stator		1
1-45	Lager	Bearing	608	1
1-46	Lagerhülse	Bearing sleeve	nylon (Lehnwort)	1
1-47	Schraube	Screw	M5X35	4
1-48	Motorgehäuse	Motor house	PA6-GF30	1
1-49	Bürste	Brush	6,5*13,5 verzinkt_G-K1935T	2
1-50	Starkstrom Bürstenhalter	High voltage Brush holder		2
1-51	Feder	Spring	65Mn	2
1-52	Schraube	Screw	ST4X10	4
1-53	Motor-Endkappe	Motor end cap	PA6-GF30	1
1-54	Stromquelle	High-frequency electric source		1
AUFNAHMEWELLE-BAUGRUPPE				
1-2-1	Aufnahmewelle	Arbor	40Cr	1
1-2-2	Passfeder flach	Flat key	4X4X12	1
1-2-3	Getriebe-Abdeckung	Gear box cover	ADC12	1
1-2-4	Lager	Bearing	6202	1
1-2-5	Lager-Abdeckung	Bearing cover	Q235	1
1-2-6	Innensechskantschraube	Socket screws	M4x10	2
1-2-7	Ring	Ring	Q235	1
1-2-8	Getriebe	Gear		1
1-2-9	C-Ring	C-ring	Φ14	1

KURBELARM & GLEITSCHIENE				
2-1	Gleitschiene-Abdeckung	Slide bar cover	ADC12	1
2-2	Stellschrauben	Set screws	M6X10	2
2-3	Schraube	screw	M6X25	2
2-4	Feder	Spring	PVC	1
2-5	Schraube	Screw	M4x10	4
2-6	Lager-Abdeckung	Bearing cover	Q235	2
2-7	Gleitlager	liner bearing	ø25*ø40*35	2
2-9	Halterung	Bracket	ADC12	1
2-10	Stoßstangenblock	Bumper block	PVC	1
2-11	Stellschrauben	Set screws	M8X35	1
2-12	Stellschrauben	Set screws	M8X25	1
2-13	Kurbelarm	Crank arm	ADC12	1
2-14	Stellschrauben	Set screws	M6X12	2
2-15	Unterlegscheibe	Washer	ø6*12*1.5	1
2-16	Feder	Spring	65Mn	1
2-17	Knauf	Knob	M6X33	1
2-18	Schieberegler	Slide bar	S45C	2
SOCKEL & TISCH				
3-1	Schraube	screw	M4*10_schwarz	14
3-2	Tischeinsatz	Table insert	ABS	1
3-3	Schalter	Switch	PA6-GF30	1
3-4	Schraube	Screw	M4X10	9
3-5	Halterung	Button press plate	Q235	1
3-6	Griff für Gehrungsschloss	Gehrungswinkel Sperrhebel	PA6-GF30	1
3-7	Stift	Pin	ø8*68_schwarz	1
3-8	Hülse	Adjust the block	ø13x20_M8	1
3-9	Stellschrauben	Set screws	M6X6	1
3-10			Q235	1
3-11	Schraube	Screw	M5*1	2
3-12	Stift	Pin	3x18	1
3-13	Unterlegscheibe	Washer	ø6*12*1.5	2
3-14	Feder	Spring	65Mn	1
3-15	Stift	Pin	2*10	1
3-16	Gehrungsanschlagleiste	Miter detent bar	s20c	1
3-17	Gehrungsschlossleiste	Miter lock bar	s20c	1

3-18	Anschlussplatte	Lock Platen	SK5	1
3-19	Schraube	Screw	M4X14	3
3-20	Neigungsanzeige	Bevel Indicator	PA6	1
3-21	Innensechskantschraube	Socket screws	M8X35	1
3-22	Unterlegscheibe	Washer	78*22*1.2	2
3-23	Innensechskantschraube	Socket screws	M6x30	2
3-24	Sechskantmutter	Hex nut	M6	2
3-25	Gehrungsanzeige	Miter Indicator	PA6	1
3-26	Stift	Pin	S20C	1
3-27	Feder	Spring	65Mn	1
3-28	Knauf	Knob	PA6-GF30	1
3-29	Kegelwelle	Bevel shaft	S20C	1
3-30	Stellschrauben	Set screws	M8x10	1
3-31	Tisch	Table	ADC12	1
3-32	Feder	Spring	65Mn	1
3-33	Stützfuß	Support foot	PA6-GF30	1
3-34	Schutzhülse	Wear sleeve	PA6	1
3-35	Kreuzschlitzschrauben	Cross head screws	M5X50	2
3-36	Unterlegscheibe	Washer	5*12_schwarz	2
3-37	Sperrhebel (Heben)	Extension bar lock trigger	PA6-GF30	1
3-38	Verlängerungsstange	Extension bar	Q235	4
3-39	Transporttisch links	Left Extrusion table	ADC12	1
3-40	Schiebeanschlag links	Left Slide Stop	Q235	1
3-41	Schraube	Screw	M5*20_schwarz	2
3-42	Kontermutter	Lock nut	M5	2
3-43	Sockel	Base	ADC12	1
3-44	Fuß	Ruber foot		4
3-45	Feder	Spring	1*8*30,5*10_11G305	2
3-46	Sechskantmutter	Hex nut	M5*8*4	2
3-47	Verlängerungsstange Schlosshalter links	Left extension bar lock holder	PA6-GF30	1
3-48	Kontermutter	Lock nut	M8	1
3-49	Verriegelungsgriff (rechts)	Lock handle (Right)	PA6-GF30	1
3-50	Schiebeanschlag (linkr, rechts)	Right Left Slide Stop	Q235	1
3-51	Transporttisch rechts	Right Extrusion table	ADC12	1
3-52	Sperrhebel (Heben)	Extension bar lock trigger	PA6-GF30	1
3-53	Anschlag	Fence	ADC12	1

3-54	Halbrunde Inbusschrauben	Half round socket screws	M6X20	4
3-55	Schraube	Screw	M6X10	2
3-56	Knauf	Knob	PA6-GF30	2
3-57	Schiebeanschlag links	Left sliding fence	ADC12	1
3-58	Schiebeanschlag rechts	Right sliding fence	ADC12	1
3-59	Tiegel	Platen	Q235	2
3-60	Feder	Spring	65Mn	1
3-61	Hintere Stützfüße	Rear support feet	Q235	1
UNTERE SÄGEBLATTSCHUTZVORRICHTUNG				
4-1	Niete	Rivet	4*12_Halbhohl	6
4-2	Abdeckung des Schildes	Shield cover	ADC12	1
4-3	Unterer Blattschutz	Lower blade guard	PC Grau	1
4-4	Torsionsfeder	Torsional spring	65Mn	1
4-5	Sägeblattschutzhalter	Blade guard support	Q235	1
4-6	Passschraube	Shoulder screws	M6X14 (6,5)	1
4-7	Innenzahnscheibe	Inner tooth washer	Bohrung Ø5	2
4-8	Rad	Wheel	PVC	2
4-9	Kontermutter	Lock nut	M6	1
KLEMMVORRICHTUNG				
5-1	Stützpfiler	Support pole	S20C	1
5-2	Ausleger	Clamp arm	ADC12	1
5-3	Knauf	Knob	M12X135	1
5-4	Knauf	Knob	M6X10	1
5-5	Tiegel	Platen	Q235	1
5-6	Schraube	Screw	M4*14_ø9_schwarz	1
GRIFFBAUGRUPPE MIT NEIGUNGSVERRIEGELUNG				
6-1	Sechskantschraube	Hex bolt	M10*92.5_12K216SK	1
6-2	Schrägverriegelung-Griff	Bevel lock handle	PA6-GF30	1
6-3	Schraube	Screw	M4X14	1
STAUBBEUTEL-BAUGRUPPE				
7-1	Staubsaugerbeutelhalterung	Dust bag support	PP	1
7-2	Staubsaugerbeutel	Dust bag assembly	PA6-GF30	1
7-3	Platte	tile		1

13 Schaltplan

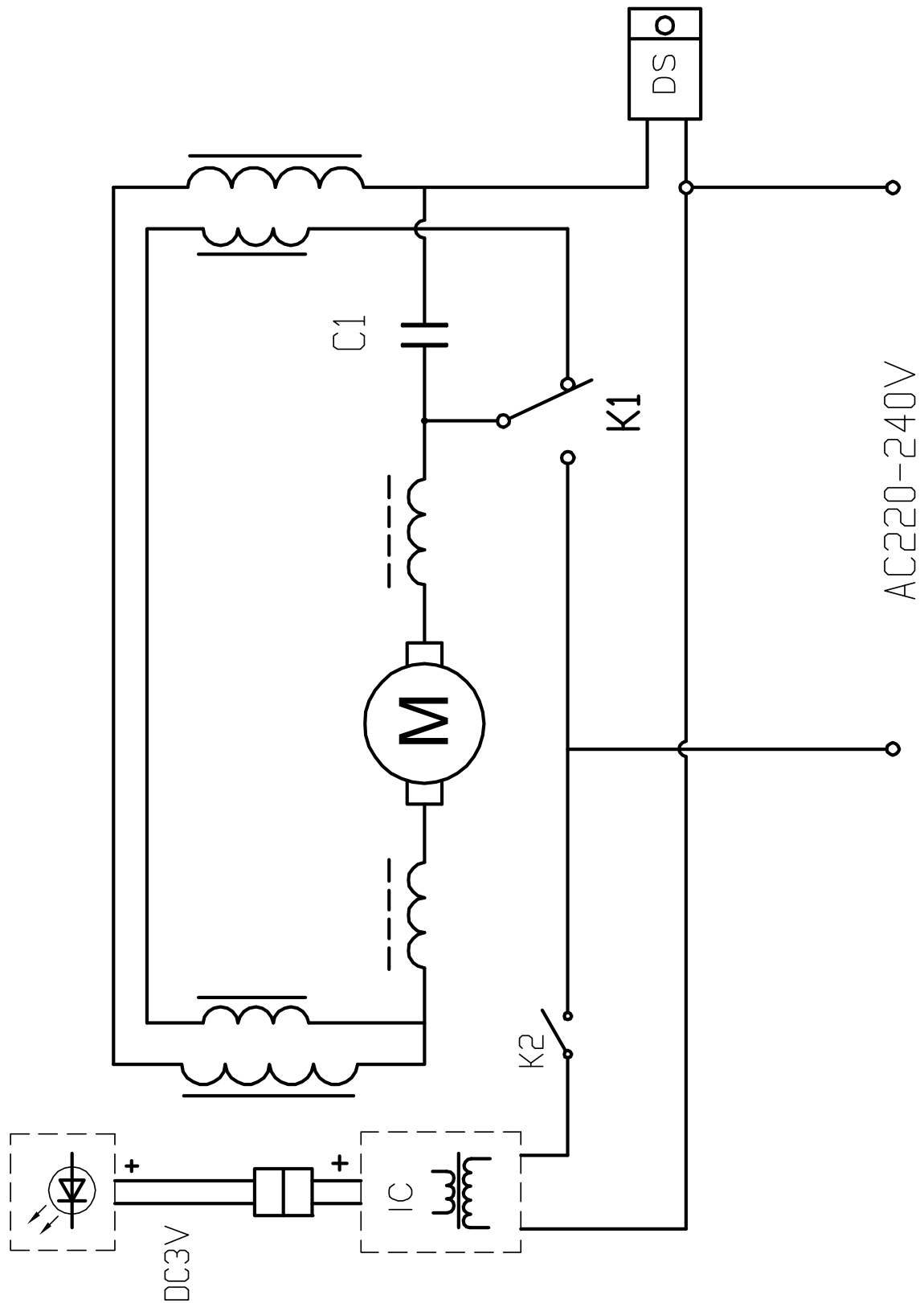


Abb. 25: Elektroschaltplan KGZ 305 E I

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Kapp- und Gehrungssäge

Bezeichnung der Maschine: KGZ 305 E I

Artikelnummer: 5702306

Seriennummer: _____

Baujahr: 20____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
 2011/65/EU RoHS-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN IEC 55014-1:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
EN IEC 55014-2:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm
EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021	EMV - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021 + A2:2021/AC:2022	EMV - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen
EN IEC 61000-3-11:2019	EMV - Teil 3-11: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 75 A je Leiter, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen
EN 62841-1:2015 + AC:2015 + A11:2022	Elektrische motorbetriebene handgeführte Werkzeuge, transportable Werkzeuge und Rasen- und Gartenmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN IEC 62841-3-9:2020 + A11:2020	Elektrische motorbetriebene handgeführte Werkzeuge, transportable Werkzeuge und Rasen- und Gartenmaschinen - Sicherheit - Teil 3-9: Besondere Anforderungen für transportable Gehrungskappsägen
Dokumentationsverantwortlich:	Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt
Hallstadt, den 18.07.2024	



Kilian Stürmer
 Geschäftsführer



Notizen



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471